

28./29. Dezember 2013

Diese 2 sehr lehrreichen Tage gingen viel zu schnell vorbei. Es war ein gelungener, sehr lehrreicher Fährtenkurs.

Das Klubhaus von der SC-OG Brugg füllte sich am Samstag, den 28. Dezember 2013 nah dis nah. Die Teilnehmer waren gespannt, was in den kommenden 2 Tagen alles auf sie zukam. Nach der Begrüssung vom Leistungswart Hans Graf, übernahm der Kursleiter Erwin Patzen das Wort.

Zusammen mit einer sehr übersichtlichen Powerpoint-Präsentation zeigte er den Teilnehmern, was sie in diesem lizenzierten Fährtenkurs erwartete und gab zugleich bekannt, was der SC an der Lizenzprüfung von Ihnen abverlangte.



Die Theorie war sehr spannend und kurzweilig und es kam keine Langeweile auf. War die Stimmung zu Beginn etwas angespannt, so lockerte sich die Gesellschaft schnell und bereits bei den ersten Gruppenarbeiten herrschte eine tolle, entspannte Stimmung.

Die zwei Theoriestunden vergingen wie im Fluge. Danach wurde im Freien weiter gearbeitet und Erwin Patzen setzte das vorhin gesagte in der Praxis um. Der Hauptknackpunkt lag in den sogenannten Fixpunkten. Was ist ein Fixpunkt und wozu benötigt man diesen.

Schnell konnte man das gezeigte nachvollziehen. Nach dem Mittagessen wurde jeder Gruppe, insgesamt 4, ein Stück Land zugeteilt. Die Aufgabe bestand darin, dass sie in diesem Feld eine FH2, eine VPG3,



eine BH3 und eine IPO3-Fährte legten. Ziel dieser Übungen: Die einten legten die Fährte und die anderen mussten sie dann anhand des Planes ablaufen. Die Läufer mussten genau wissen, wo die Winkel sind, oder wo die Gegenstände lagen.

Es klingt ja alles gar so einfach, ist es aber nicht, da hatten sogar einige alte Hasen so ihre Probleme. Müde traf man sich dann in der Klubhütte gegen 16.00 Uhr. Erwin beantwortete noch die gestellten Fragen, bevor man sich verabschiedete.

Der Sonntag wurde komplett mit der Praxis aufgefüllt, nachdem die über Nacht aufgetauchten Fragen beantwortet waren. Nach dem Mittagessen wollte Hans Graf dann wissen, wer sich für die lizenzierten Abschlussprüfung vom 11. Januar anmeldet. Die Überraschung war sehr positiv, denn man rechnete nicht damit, dass sich gleich 12 Personen für die Lizenzierung anmeldeten.

Glück hatten wir mit dem Wetter, nicht zu kalt und nicht zu nass, bis auf ein paar Tropfen am Sonntagnachmittag., was die Teilnehmer aber kaum mitbekamen, da sie sehr engagiert die Fährten aussteckten und abliefen.

Ich war noch selten an einem Kurs, bei dem ich unzählige Kilometer lief und war echt froh, als wir die Heimfahrt antraten.

Es war wirklich ein gelungener Kurs. Ein herzlicher Dank geht an den Kursleiter Erwin Patzen. Für das leibliche Wohl sorgte die Küchenmannschaft von der SC-OG Brugg mit hervorragendem Essen, herzlichen Dank, es war wirklich suuuuper.

Ebenfalls einen herzlichen Dank an alle Helfer und an die Teilnehmer, die in den zwei Tagen mit ihrem Teamgeist für eine wirklich hervorragende Stimmung sorgten.

Im SC-Aktuell, in der Februar-Ausgabe 2014, werde ich ausführlich über die Lizenzierung berichten. Verraten kann ich aber jetzt schon, dass der Schweizerische Schäferhund-Club 11 lizenzierte Fährtenleger hat.

Pia Koster